

Jahrhunderts zuwendet, die mannigfaltigen Aufschlüsse, welche diese Quellensammlung darbietet, mit Dank entgegennehmen und den Wunsch hegen, daß der Vorgang der französischen Regierung bei anderen Staaten Nachahmung finden möge.

In dem genannten Pariser Archive liegt nun auch eine stattliche Reihe von Schriftstücken vor, die ausschließlich aus den politischen Verhandlungen mit Sachsen entstanden sind. Die Abteilung „*Saxe*“ umfaßt den Zeitraum vom 16. Jahrhundert bis zum Jahre 1815 und besteht im ganzen aus einigen achtzig Bänden, von denen elf auf die Jahre 1648 bis 1683 entfallen.

Diese letztgenannte Aktengruppe, über die wohl noch niemals die Hand eines deutschen Forschers gekommen sein mag, hat neuerdings einem jungen französischen Gelehrten, Bertrand Auerbach, den Hauptstoff für eine eingehende Studie über die Beziehungen Frankreichs zu Sachsen in der Zeit von 1648 bis 1680 geliefert<sup>1)</sup>. Der Verfasser ist außerdem mit Erfolg bemüht gewesen, seine geschichtlichen Kenntnisse durch umfangreiche Studien in dem Dresdner Hauptstaatsarchive zu erweitern und sich mit der deutschen Litteratur vollkommen vertraut zu machen: selbst die zahlreichen in Zeitschriften zerstreuten Abhandlungen und Spezialuntersuchungen sind von ihm gewissenhaft zu Rate gezogen worden.

Ist es schon an sich eine erfreuliche Erscheinung, wenn ein ausländischer Forscher, von wirklich wissenschaftlichem Interesse angeregt, sich mit dem Studium deutscher Geschichte befaßt, so verdient die Arbeit Auerbachs noch in erhöhtem Maße die Anerkennung der Kritik um deswillen, weil sie mit eingehender Kenntnis der Quellen eine vorurteilslose Auffassung der politischen Dinge verbindet, wie sie französischen Gelehrten nicht gerade häufig eigen zu sein pflegt.

Man wird nicht gerade behaupten können, daß es eine dankbare Episode deutscher Geschichte sei, die der Verfasser sich zum Vorwurf gewählt hat. Allein bei näherer Betrachtung erweist sie sich doch durch die historisch-politischen Betrachtungen, zu denen sie Anlaß

<sup>1)</sup> La diplomatie française et la Cour de Saxe (1648—1680) par Bertrand Auerbach, Docteur ès lettres, Maître de conférences à la Faculté des Lettres de Nancy. Paris, Hachette et Cie. 1888. XXIV, 491 pp. 8°.